

Also waren noch 29 Mann erforderlich. Diese sollen von den 41 für die Garden bestimmten Landrekruten genommen werden, die unter 75, aber über 74 Zoll groß waren, und von denen „noch Zuwachs zu erwarten“ ist. Von dieser Ordre wurde am gleichen Tage dem G. K. R. C. eine Abschrift geschickt. Am 20. September¹⁾ fand die Übernahme der Rekruten durch die beiden Garden statt.

Obwohl alles getan wurde²⁾, die noch fehlenden, ausgeschriebenen Landrekruten aufzubringen, mußte doch noch am 16. Dezember 1775 der Kurfürst die Antwort an das G. K. R. C. auf den Bericht vom 23. August damit beginnen: „So werdet ihr nunmehr primo eure Sorgfalt sowohl fernerweit auf die zu betreibende Nachlieferung der im Rest gebliebenen Mannschaft als auf Ausföndigmachung solcher diensamen Mittel gerichtet seyn lassen, damit die bey der diesjährigen Recrutenlieferung vorgekommenen, zum Theil unserer Generalkriegskasse lästig gewordenen Inconvenienzen in Zukunft vermieden, und dieses Landrecrutirungsgeschäfte Unserer euch vorhin eröffneten Absicht gemäfs, neben dem alljährlichen Ersatze des Mannschaft-Abganges bey Unserer Armee zugleich zur Ergänzung der Vacanthaltung, und nötigenfalls zur Augmentation der Regimenter geschickt und brauchbar gemacht werde“³⁾. Sonst wurden durch dieses

¹⁾ Nach einer Anmerkung des Geheimrat Just vom 30. Oktober 1775 (loc. 1188, vol. III).

²⁾ So schreibt z. B. am 23. September 1775 Otto Bernhard Borceke an den Generalmajor und Vizegouverneur Baron von Riedesel, daß „es vornöthig angesehen worden, den von denen Civilbrigkeiten hin und wieder vorgeschützten Mangel tüchtiger Mannschaft, und das daher bey vielen entstandene Zurückbleiben ihres Recrutencontingents, näher untersuchen, und damit bey einigen Orten des Meißnischen Creyses versuchsweise den Anfang machen zu lassen. Die Orthe, welche vor der Hand diese Untersuchung treffen soll, sind die ins Amt Dresden einbezirkten Güther Lomnitz, Liega und Gönnsdorff, wegen zusammen restirenden 1 Mannes, desgleichen die Güther Nickern und Seyfersdorff mit dem Radebergischen Amtsdorfe Großnaundorff, so ebenfalls ein Mann restiren. Zu Commissarien sind ausersehen worden der Meißnische Creyscommissarius von Lüttichau, nebst dem Major von Unwerth bey dem allhier in Garnison stehenden Infanterieregiment Churfürstin.“ (Königl. S. Kriegsarchiv loc. 2527).

³⁾ Loc. 1190. Reskript an das G. K. R. C. d. d. 16. Dezember 1775.